

## Geplanter Windpark wird verkleinert

**[02.03.2026] Die Stadtwerke Tübingen reduzieren den geplanten Windpark Rammert von 13 auf zehn Anlagen. Grundlage sind neue Windmessungen und Gutachten, die Wirtschaftlichkeit und Genehmigungsfähigkeit einzelner Standorte neu bewerten.**

Der bei Tübingen geplante Windpark Rammert soll mit zehn statt ursprünglich 13 Anlagen realisiert werden. Wie die [Stadtwerke Tübingen \(swt\)](#) mitteilen, erweisen sich drei der vorgesehenen Standorte nach aktuellen Windmessungen und Ertragsprognosen als nicht wirtschaftlich betreibbar.

Die swt haben für alle geplanten Standorte im Rammert detaillierte Messungen und Prognosen durchgeführt. Auf dieser Basis bewerten sie drei Anlagen als unrentabel und nehmen sie aus der Planung. Die Reduzierung fließt in das laufende Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Tübingen ein.

Weitere, erst kürzlich vorgelegte Gutachten befassen sich mit Schall, Schattenwurf sowie mit Tier- und Artenschutz. Nach Einschätzung der Stadtwerke sind die zehn verbleibenden Anlagen grundsätzlich genehmigungsfähig. An einzelnen Standorten sehen die Gutachten jedoch Maßnahmen zum Arten- und Immissionsschutz vor. Das kann dazu führen, dass Anlagen zeitweise ihre Leistung drosseln oder abgeschaltet werden müssen. Mit diesen Auflagen lassen sich nach Angaben der swt alle gesetzlich geforderten Grenzwerte einhalten.

Parallel zum behördlichen Verfahren überprüfen die Stadtwerke laut eigenen Auskünften kontinuierlich die Wirtschaftlichkeitsprognosen jeder einzelnen Anlage. Realisiert werden nach Unternehmensangaben nur die Anlagen, die sich dauerhaft wirtschaftlich betreiben lassen.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Stadtwerke Tübingen (swt)